



Freitag, 29. August 2008

Oranienburg: Africa University Studentinnen beenden erfolgreich ihr Praktikum

Nach dreieinhalb Monaten in Deutschland wurden die beiden Praktikantinnen in Oranienburg mit einer Pressekonferenz und einem Mittagessen von Bürgermeister Laesicke verabschiedet.

Die Stadt Oranienburg hatte diesen Aufenthalt und die Reisekosten fast vollständig als ihren Anteil an einer aktiven Entwicklungshilfe finanziert. Die beiden jungen Frauen, Tendai Paskwababiri (aus Simbabwe) und Beatrice Musambu (aus der Dem. Rep. Kongo), waren die ersten der Africa University in Mutare, Simbabwe, die ein Pflichtpraktikum außerhalb des afrikanischen Kontinents absolvieren konnten.

Die beiden Praktikumsanleiter, Dr. Petra Thees (Domino World) und Dr. Horst Seferens (Gedenkstätte Sachsenhausen), betonten, dass die beiden Praktikantinnen außerordentlich engagiert mitgearbeitet und gelernt hätten. Ihr Einsatz in Oranienburg wäre auch für ihre Einrichtungen eine große Bereicherung gewesen. Gerne würden sie im Jahr 2010 wieder Praktikanten von der EmK-Universität in Simbabwe aufnehmen. Auch die stellvertretende Bürgermeisterin Oranienburgs, Kerstin Faßmann, erklärte, dass die Stadt für solch ein Praktikum wieder finanzielle Mittel in den Etat einstellen werde.

Die Studentinnen betonten in ihren Dankesworten, dass sie, verändert durch die vielen Eindrücke, sehr bereichert nach Afrika zurückkehren werden. Sie hätten viel gelehrt und könnten mit den neuen Erfahrungen dazu beitragen, die Situation in den Bereichen Gesundheitswesen und Friedensforschung zu verbessern. Zum Monatswechsel werden sie nach Afrika zurückkehren.

Der amtierende Präsident der Universität, Prof. Tagwira, hatte durch das Aufsichtsratsmitglied Pastor Meinhardt nicht nur einen Dank ausdrücken lassen, sondern auch eingeladen, aus den Einrichtungen in Oranienburg junge Menschen an die Universität zu schicken, um dort oder in der Stadtverwaltung Mutares einen Praktikumseinsatz zu erleben. Auch wäre er dankbar, wenn Führungskräfte aus den Einrichtungen bzw. der Stadtverwaltung Oranienburgs an die Hochschule kommen würden, um in Intensivkursen zu lehren und so die Fakultät zu unterstützen.

Ungeachtet der problematischen politischen und wirtschaftlichen Situation in Simbabwe haben sich im August über 320 Studierende an der Africa University neu immatrikuliert. Damit studieren im Lehrjahr 2008/2009 mehr als 1.300 junge Menschen aus 22 afrikanischen Ländern an der Internationalen Hochschule der Evangelisch-methodistischen Kirche in Mutare.

Text und Foto: Heinrich Meinhardt

